

"WOLLEn!" Integrative Urban Art zum Tag der Taubblindheit

Die Organisationen SZBLIND, Tanne, Taubblindenhilfe und FRSA machen zum Tag der Taubblindheit auf die Bedürfnisse höresehbehinderter und taubblinder Menschen aufmerksam

St. Gallen, Langnau, Zürich, Bern, Monthey, Bellinzona, Lausanne, 7. Juni 2021. Die Urban Art-Ausstellung "WOLLEn!" an sieben Standorten in der Schweiz zeigt: Inklusion gelingt, wenn sie "ge-wollt" ist. Höresehbehinderte und taubblinde Menschen haben gemeinsam mit Menschen ohne Behinderung anlässlich des Internationalen Tags der Taubblindheit Verhüllungen für Denkmäler, Brücken, Brunnen und Bäume gestrickt.

Die Organisationen *Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND*, die *Tanne - Schweizerische Stiftung für Taubblinde*, *Taubblinden-Hilfe* und *FRSA Fondation Romande en faveur des personnes SourdAveugles* nehmen zum Tag der Taubblindheit am 27. Juni an der internationalen Yarn-Bombing-Aktion von Deafblind International teil. So rücken sie die Bedürfnisse der 57'000 Menschen mit Höresehbehinderung und Taubblindheit in der Schweiz für eine Woche in das Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit und zeigen, wie Inklusion gelingen kann.

Sind Sehen und Hören beeinträchtigt, erfahren betroffene Menschen vielfältige Einschränkungen im Alltag. Zum Beispiel ist die Orientierung in nicht vertrauter Umgebung schwierig. Auch die Kommunikation und der Zugang zu Informationen stellen Hürden dar. Menschen mit Höresehbehinderung und Taubblindheit stossen durch ihre Sinnesbehinderung auf sehr viele Barrieren, um an der Gesellschaft teilzuhaben. Mit der Urban-Art-Ausstellung verweisen die vier Organisationen darauf, dass Menschen mit einer doppelten Sinnesbehinderung mit dabei sein können, wenn sie geeignete, qualifizierte Unterstützung erhalten.

Im Vorfeld vom 27. Juni stricken Menschen mit und ohne Höresehbehinderung und Taubblindheit an Strickstücken, die schliesslich zusammengenäht werden - zu "Kleidern" für Statuen, Kunstwerke, Bäume, Brücken oder Bänke im öffentlichen Raum. So kann jede und jeder für sich in seinem Tempo seine Fähigkeiten beim Stricken einsetzen. Zusammen entsteht ein grosses Kunstwerk. Bunt und warm umgarnt: Eine Woche lang - vom 20. bis 27. Juni 2021 - werden die weichen Maschen in St. Gallen, Zürich, Bern, Lausanne, Bellinzona, Monthey und Langnau am Albis für Aufsehen sorgen - ein künstlerisches Ausrufezeichen für die Partizipation von Menschen mit Höresehbehinderung und Taubblindheit.

Standorte der Urban-Art Ausstellung:

- St. Gallen: [Vadian-Statue auf dem Marktplatz](#)
- Bellinzona: Baum auf der Piazza Nosetto
- Wildnispark Langnau: Stele Mensch
- Lausanne: die Strassenlaternen und die Allee in Ouchy
- Bern: Bärenplatzbrunnen
- Zürich: Pipilotti Rists Installation "Tastende Lichter" auf dem Heimplatz
- Monthey: Brunnen auf dem Dorfplatz, die alte Brücke und die Bäume vor dem Tourismus-Büro

Mehr Informationen zur Aktionswoche "WOLLEn!" finden Sie auf www.tag-der-taubblindheit.ch

Kontakt SZBLIND:

Nina Hug, Co-Leiterin Marketing und Kommunikation; Tel. 071 228 57 63, hug@szblind.ch

Kontakt Tanne:

Mirko Baur, Gesamtleiter Tanne, Vize-Präsident Deafblind International, Tel.: +41 (0)44 714 71 02, Mirko.Baur@tanne.ch

Kontakt Taubblindenhilfe:

Joachim Schmid, Geschäftsführer, Tel. 044 316 66 55, joachim.schmid@tbh.ch

Kontakt Les Marmettes FRSA:

Françoise Gay-Truffer, Directrice, Tel.: +41 24 473 88 60, f.gaytruffer@frsa.ch

Bild: Die höresehbehinderte SZBLIND-Klientin Dora Boller strickt für St. Gallen.